

[20651.] In meinem Geschäfte wird zum Neujahr die zweite Gehilfenstelle vacant, welche ich mit einem jungen Manne zu besetzen wünsche, der erst kurz seine Lehre verlassen haben kann.

Offerten mit Angabe der Bedingungen erbitte direct franco.

Halle a/S.

**May Keferstein.**

Fa.: Lippert'sche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung.

[20652.] In einer lebhaften Buchhandlung einer der größten Städte am Rhein ist eine Stelle für einen jungen Mann als Volontär vacant, in welcher derselbe Gelegenheit hätte, sich in allen Fächern unseres Geschäftes auszubilden. Offerten besorgt die Exped. d. Bl. unter Chiffre J. M.

[20653.] Lehrlingsgesuch. — Ein junger Mensch mit ordentlichen Schulkenntnissen und Liebe zum Geschäft, versehen mit guten Zeugnissen, könnte sogleich als Lehrling bei uns eintreten.

Ulm, den 7. October 1864.

**Wohler'sche Buchhandlung.**  
(F. Lindemann.)

### Gesuchte Stellen.

[20654.] Ein junger Gehilfe, durch günstige Zeugnisse bestens empfohlen, sucht zum 1. October eine anderweitige Stellung. Derselbe könnte, da er mit dem Musikalien-Sortiment ebenfalls gut vertraut ist, auch eine Stelle in einem Musikaliengeschäfte bekleiden.

Gef. Offerten unter Chiffre P. beliebe man an die Rein'sche Buchhdlg. in Leipzig zu adressiren.

[20655.] Ein junger Mann (Oesterreicher) von 26 Jahren, welcher seit 11 Jahren dem Buchhandel angehört, und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, sucht eine entsprechende Stelle in einem größeren Sortimentsgeschäfte Deutschlands oder der Schweiz.

Gefällige Offerten unter Chiffre G. K. # 1, übernimmt die löbl. Exped. d. Bl.

[20656.] Ein junger Mann (Ungar), seit 6½ Jahren dem Buchhandel angehörend, wünscht ein Engagement in einer größeren Sortimentshandlung in der oesterr. Monarchie. Die besten Zeugnisse stehen demselben zur Seite und könnte der Eintritt Mitte November oder auch später d. J. erfolgen.

Gefällige Offerten werden unter J. V. # 10, durch die löbl. Exped. d. Bl. erbeten.

[20657.] Ein junger Mann, 18 Jahre alt, der die Oberrealschule absolvirte, überdies seit 3 Monaten in einer Buch- u. Papierhandlung die Anfangsgründe sich angeeignet hat, wünscht eine Lehrlingsstelle in einer Buchhandlung anzunehmen und verpflichtet sich, seinem Chef für Kost und Logis ein mäßiges Honorar zu entrichten. Gef. Offerten wird Herrn F. A. Brockhaus' Sortiment u. Antiquarium in Leipzig entgegen nehmen.

### Bermischte Anzeigen.

[20658.] Zur Besorgung von Commissionen empfiehlt sich

**Ernst Hauptmann** in Leipzig.

### Theologische Antiquaria.

[20659.]

Soeben erschien:

Verzeichniß des antiquar. Bücherlagers der Buchh. von J. Schalek in Prag: Theologie, über 1200 Nummern gediegener Literatur enthaltend,

und wurde nach den Büchling'schen Antiquar-Adressen verschickt. Mehrbedarf nach Verlangen.

**J. Schalek** in Prag.

### Antiquariats-Kataloge.

[20660.]

Soeben wurde versandt:

Kat. 72. Katholische Theologie.

Kat. 73. Numismatik a. d. Nachlasse von

Karl Mende, Kaufmann in Schweidnitz.

Bei Mehrbedarf oder Aussicht auf Verwendung stehen Exemplare in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Breslau.

**L. F. Maske's** Antiquariat.

### Classische religiöse Bilder für katholische Kunsthandlungen.

[20661.]

Aus unserem Kunstverlag offeriren wir in tadellosem Abdrücken vorräthige 2000 Expl. **Christus beim Abendmahl**, nach Leonardo da Vinci, gest. von Wagner. Royal. Ladenpreis 20 Ngr.

1500 Expl. **Johannes der Evangelist**, nach Domenichino, gest. von Müller. Royal. Ladenpreis 20 Ngr.

2500 Expl. **Christus am Oelberg**, nach Carlo Dolce, gest. von Lehmann. Royal. Ladenpreis 1  $\frac{1}{2}$ .

1500 Expl. **Materamabilis**, nach Raphael, gest. von Serz. Royal. Ladenpreis 1  $\frac{1}{2}$ .

1500 Expl. **Madonna del Lago**, nach Raphael, gest. von Müller. Royal. Ladenpreis 1  $\frac{1}{2}$ .

700 Expl. **Magdalena**, nach Carlo Dolce, gest. von Schuler. Royal. Ladenpreis 20 Ngr.

zu 5  $\frac{1}{2}$  pro 100 Blatt gemischt; bei Abnahme der ganzen Vorräthe das Hundert zu 4  $\frac{1}{2}$ . — Probeblätter à 2 Ngr stehen auf Verlangen zu Diensten.

Hildburghausen, October 1864.

**Das Bibliographische Institut.**

[20662.] P. P.

Den vielen Anforderungen gegenüber, welche in Betreff der Versendung des neuen Freytag'schen Romans an mich gestellt werden, sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich mich auf directe Zusendungen absolut nicht einlassen kann, daß aber sämtliche Pakete an einem und demselben Vormittag in die Hände der Herren Commissionäre gelangen werden, an welche ich deshalb alle Wünsche, welche die Versendung betreffen, zu richten bitte.

Ich setze Sie, um etwaigen Beschwerden im voraus zu begegnen, rechtzeitig hiervon in Kenntniß.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 6. October 1864.

**S. Hirzel.**

### Aufforderung an die geehrten Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz.

Nach langjähriger Arbeit habe ich nunmehr in einem zum Drucke fertigen Manuscripte mein Werk über: „Naturrecht oder Rechtsphilosophie“, das zwei Octav-Bände, von etwa dreißig Bogen ein jeder, umfassen würde, vollendet. Da ich nicht weiß, welcher geehrten Buchhandlung mit dem Verlage dieses Werks gedient sein möchte, so erlaube ich mir hiermit, öffentlich diejenige aufzufordern, welche den Verlag übernehmen will, sich brieflich an mich zu wenden, indem wir dann gewiß über die näheren Bedingungen leicht zu einer Einigung kommen würden. Da das Werk nicht nur ein juristisches und philosophisches Publicum haben, sondern, namentlich seiner praktischen Tendenz wegen, auch denen, die nicht Fachmänner sind, sowie jedem Gebildeten, welcher sich um Recht, Politik und Geschichte der Gegenwart bekümmert, willkommen sein dürfte, so schmeichle ich mir, daß es, als ein zeitgemäßes, auch im buchhändlerischen Kreise Anklang finden werde.

Der Gegenstand ist das wahre Recht und der wahre Staat, wie sie aus den letzten Gründen der Wissenschaft fließen, die Form, ohne der Wissenschaftlichkeit den mindesten Abbruch zu thun, eine allgemein verständliche. Der Gang des Werks ist der, daß mit einer Geschichte dieser Wissenschaft von Pythagoras und Plato bis auf die neuesten Zeiten begonnen wird, um den Standpunkt des Verfassers als das Resultat der wissenschaftlichen Arbeit von zwei Jahrtausenden auf dem Gebiete der Jurisprudenz und der Philosophie zu begründen. Darauf folgt die Lehre von den Urrechten, Grundrechten oder Menschenrechten, dann das Privatrecht, ferner das gesellschaftliche und das öffentliche Recht, endlich die Universalrechtsgeschichte, welche den Beweis führt, wie allmählich aus den sich kräuselnden Wellen der Geschichte das Vernunftrecht für den Einzelnen, den Staat und die Menschheit emporsteigt. So werden in diesem Werke die brennenden Fragen der Zeit nach der Staatsverfassung, dem Verhältniß des Staats zur Kirche und zur Schule, das Völkerrecht, die National-Ökonomie, die sociale Frage, die Nationalität u. s. w. abgehandelt und ihre praktische Lösung vorbereitet.

**Dr. C. V. Michelet,**

Professor an der Universität Berlin.

Matthäikirchstraße 7.

### Die Herren Verleger von Zeitschriften

[20664.] und periodischen Werken, welche geneigt sind, Prospective gegen Beilagegebühr zu verbreiten, wollen mir gütigst nähere Mittheilung unter Angabe der Auflage und Beilagegebühr (bei Prospecten in 4.) machen.

Leipzig, 1. October 1864.

**Rud. Hartmann.**

[20665.] 10,000 Stück

der besten englischen, französ. und deutschen Stereoskop-Bilder sollen geschäftlicher Veränderung wegen sehr billig abgegeben werden — für die bevorstehende Winter- und Weihnachtszeit eine sehr günstige Acquisition. Obige Anzahl wird natürlich auch in kleineren Partien abgegeben. Reflectenten wollen sich gef. in Franco-Briefen direct an Ed. Keymann in Rülheim a. d. Ruhr (Rheinprov.) wenden.